

Du bist neugierig? Gut so!

Du willst immer alles ganz genau wissen? Du fragst Deine Eltern, Großeltern oder großen Geschwistern gerne Löcher in den Bauch? Du bist zwischen sechs und zehn Jahren alt? Du bist neugierig und hast Spaß am Experimentieren?



Dann bist Du hier richtig! Denn in unseren Vorlesungen stehen Dir echte Experten Rede und Antwort, dabei sind auch Professorinnen und Professoren aus Darmstadt. Und sie machen das dort, wo sonst die Großen studieren: in den Vorlesungssälen der Technischen Universität. Eine Vorlesung dauert rund anderthalb Stunden – genug Zeit also, um Deinen Wissenshunger zu stillen.

In den Kindervorlesungen geht es um spannende Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wissenschaft. Und Du bekommst hier nicht nur Antworten auf Deine Fragen, sondern kannst bei vielen Experimenten auch gleich selbst mitmachen.

Also: Komm vorbei – wir freuen uns auf Dich!

PS: Der Besuch der Vorlesungen ist für alle Kinder kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.

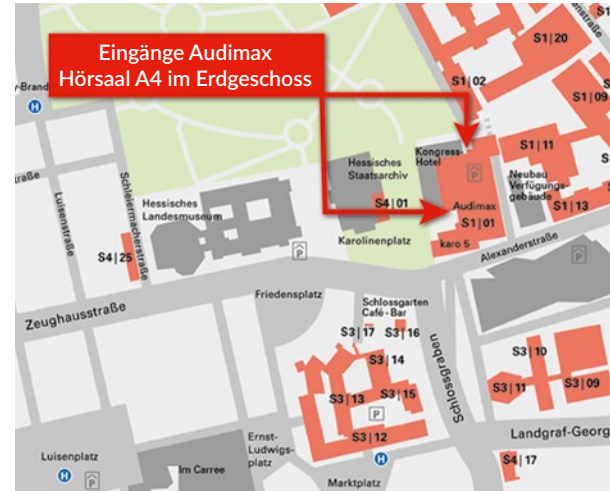
„Kindervorlesungen find' ich gut!“



Sie möchten helfen, das soziale und kulturelle Miteinander in Darmstadt zu fördern? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung:

www.buergerstiftung-darmstadt.de/ihre-unterstuetzung

Veranstaltungsort



Unsere Vorlesungen finden im Saal A4 des Audimax der TU Darmstadt statt, sofern dies in der Übersicht zu den Vorlesungen nicht anders vermerkt ist. Ganz aktuell informieren wir Euch auch auf unserer Internetseite unter www.buergerstiftung-darmstadt.de

Während der Kindervorlesung werden Fotos und Videoaufnahmen gemacht und zum Teil auch in Broschüren oder auf der Website veröffentlicht! Die entstandenen Aufnahmen dienen ausschließlich zur Aufzeichnung der Veranstaltung als solche und beabsichtigen auf keinen Fall einzelne oder mehrere Personen gezielt herauszustellen.

Unterstützt durch:



Bürgerstiftung Darmstadt
Im Carree 1 · 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 709-2800
www.buergerstiftung-darmstadt.de
info@buergerstiftung-darmstadt.de



Kindervorlesungen

Programm Frühjahr 2017



BÜRGERSTIFTUNG
DARMSTADT



Die Bürgerstiftung



Die Wurzeln der heutigen Bürgerstiftung reichen zurück bis ins Jahr 1959, in dem sie als Stifterverein mit dem Betrieb eines Seniorenwohnstifts startete. Die Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig und hat das Ziel, das soziale und kulturelle Miteinander in Darmstadt zu fördern.

Sie finanziert ihre Aktivitäten und Projekte ausschließlich aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens, aus Patenschaften und aus Spendengeldern.

Von Bürgern für Bürger: Die Bürgerstiftung versteht sich als Institution, die bürgerschaftliches Engagement bündelt, um ein vielfältiges Stadtleben zu ermöglichen. Ihre Schwerpunkte sind dabei Bildung, Kinder- und Jugendförderung, Alten-, Familien- und Behindertenhilfe sowie Kunst und Kultur.

2010 hat die Bürgerstiftung das Projekt „Kindervorlesung“ ins Leben gerufen. Dass wir auch in diesem Halbjahr wieder viele spannende Themen mit Unterstützung von Darmstädter Dozentinnen und Dozenten präsentieren können, freut uns sehr – und wir freuen uns auf den Besuch vieler wissbegieriger Jungstudentinnen und -studenten!

Dr. Markus Hoschek,
Dagmar Rechenbach,
Dr. Jan Sombroek
(Vorstand)

Gerd Wieber
(Geschäftsführer)

Programm Frühjahr 2017



11. März 2017, 10 Uhr

Der größte Arzneimittelschatz ist die Natur – von Schlangengift bis Arzneipflanzen

Dr. Christian Ude, Stern Apotheke Darmstadt

Unsere größte Schatzkiste für Arzneimittel ist die Natur. Neben vielen Arzneipflanzen, die heute die Grundlage für zahlreiche pflanzliche Arzneimittel zum Beispiel gegen Husten, Angst und Depression sind, dienen viele Pflanzeninhaltsstoffe in der Vergangenheit als Vorlage für aktuell breit eingesetzte Arzneistoffe. Aber auch das Tierreich hat Vorlagen für heute selbstverständliche Arzneistoffe zum Vorschein gebracht. Beispielsweise nutzt man die blutdrucksenkende Eigenschaft von Schlangengift heute bei vielen Patienten zur Therapie von Bluthochdruck.



25. März 2017, 10 Uhr

Gorilla-Glas, Verbundglas, Dünnglas – warum Glas leicht bricht und wie man damit trotzdem Häuser bauen kann

Dr.-Ing. Jens Schneider, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften – TU Darmstadt

Hightech-Gläser erobern die Welt. Vom Handy bis zum Satellit, vom Auto über den ICE bis zu ganzen Gebäuden – obwohl Glas so leicht bricht, kann es heute überall für verschiedenste Aufgaben verwendet werden. Der Vortrag erklärt, warum Glas so leicht kaputt gehen kann und was Ingenieure alles erfunden haben, damit es besser hält. Spektakuläre Beispiele zeigen, wie es heute eingesetzt wird und kleine Experimente sollen helfen das besser zu verstehen.



22. April 2017, 10 Uhr

Evolution – Anpassung an Lebensräume

Nadja Saß M.A.

Wusstet ihr, dass die Pferde vor ca. 40 Millionen Jahren nur etwa 50 cm groß waren? Warum sahen die Tiere früher so anders aus? Warum haben manche Tiere heute so große Ohren oder so ein dickes Fell? Um diese und andere Fragen geht es in der Vorlesung. Um den Fragen auf die Spur zu kommen, schauen wir uns gemeinsam einige Fossilien und ein paar Tiere genauer an.



06. Mai 2017, 10 Uhr

Der Dschungel beginnt vor der Haustür

Dr. Katharina Schumann, Peter Werner, Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

Wenn man genauer hinschaut, wimmelt es in Städten nur so von wilden und exotischen Tieren und Pflanzen. Selbst größere Wildtiere wie Füchse und Wildschweine fühlen sich im städtischen Dschungel längst pudelwohl. Diese und viele weitere tierische und pflanzliche Bewohner der Stadt wollen wir Euch vorstellen und zeigen, warum der Stadtdschungel auch einen Nutzen für uns Menschen hat.



20. Mai 2017, 10 Uhr

Ich hab Durst – Warum braucht der Körper eigentlich Wasser?

Dr. Bernd Sucké, Facharzt für Innere Medizin / Nephrologie – Klinikum Darmstadt

In einfachen Worten und mit zwei kleinen Experimenten wird Dr. Sucké Diffusion und Osmose anschaulich erläutern und erklären, wie die Niere funktioniert. Dabei lässt sich u. a. erfahren, dass 1800 Liter Blut täglich durch unsere Nieren laufen – und das, obwohl der Mensch nur über fünf Liter Blut verfügt. Was das alles mit unserem Salzhaushalt zu tun hat, auch das weiß der Internist trefflich zu erzählen.